

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Beratung des Geschäftsführenden Landesvorstandes vom 30. November 2015

Ort: WahlFabrik, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Jana Pinka, Bernd Spolwig, Jayne-Ann Igel

Entschuldigte Mitglieder:

-

Gäste:

Holger Weidauer, Sebastian Scheel

Erstellung der Niederschrift:

Juliana Schielke

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

- Tagesordnung
- DS gf LaVo 5 – 003 MGL4web Zugang für LFRK-Mitglieder
- DS gf LaVo 5 – 004 Kelleranmietungen – Kostenoptimierung
- DS 5-052 Personalentscheidung MA SV DD
- DS 5-053 Auswertung Durchschnittsbeiträge
- DS 5-054 MandatsträgerInnenbeiträge der Landtagsabgeordneten
- DS 5-055 Umbuchung der Fondanteile der einzelnen KV
- DS 5-056 Bericht LPT Piraten
- DS 5-057 Verfahrensvorschlag C.3.
- DS 5-058 Verfahrensvorschlag C.4.
- DS 5-059 Übersicht Bankbestände sowie Rücklagen im Wahlkampffond beim Parteivorstand
- DS 5-060 Streichliste für den Haushalt des LaVo für 2016

Tagesordnung:

1. Verständigung mit dem parlamentarischen Geschäftsführer der Landtagsfraktion
2. Finanzplanung für das Jahr 2016
 - Streichliste Plan 2016 (DS 5 – 060)
 - Beitragsentwicklung (DS 5 – 053)
 - Stand MandatsträgerInnenbeiträge (DS 5 – 054)
 - Übersicht über Festgelder des Landesvorstandes (DS 5 – 059)
 - Umbuchung der Fondanteile der Kreisverbände (DS 5 – 055)
3. Information zum Stand Finanzen im Kreisverband Westsachsen und ggf. Vereinbarung von Maßnahmen
4. AG Strategie – wie kommen wir zu einen Vorschlag für die Zusammensetzung
5. Vorbereitung der weiteren TOPs Landesvorstand am 11.12.2015 (siehe Übersicht)
6. Ungeplante Ausgaben – gemäß Beschluss gemeinsame Beratung LaVo, LaRa, KVors
 - LAG Frieden 50,00 Euro
 - LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik 80,00 Euro
7. Sonstiges
 - Zugang MGL4web Finanzrevisionskommission (DS gf LaVo 5 – 003)
 - Planung 12.12. (Landesrat und Kreisvorsitzende) – wer geht wohin?
 - Weihnachtsurlaubsplanung gf LaVo

TOP 1 – Verständigung mit dem parlamentarischen Geschäftsführer der Landtagsfraktion

- vor der Sommerpause hat der Landesvorstand aufgrund der finanziellen Lage des Landverbandes die Abgeordneten des Sächsischen Landtags gebeten, ihre MandatsträgerInnenbeiträge um 5 % zu erhöhen - das ist eine legitime Bitte
- wir sollten in diese Thematik eine Grundordnung mit transparenten Regelungen reinbringen, am besten durch Beschluss (von Landesvorstand oder Landesparteitag)
- es ist sinnvoll, darüber nachzudenken, Sozialklauseln einzubeziehen – wir sollten darüber reden, wie dies gestaltet werden kann (für die Zukunft)
- es wurde seitens des Landesvorstandes das Angebot zu individuellen Regelungen unterbreitet und auch von wenigen Abgeordneten genutzt; es gibt unterschiedlichste persönliche Situationen
- wenn wir die Bitte des Landesvorstandes ändern sollen, dann sollte die Fraktion dazu einen Beschlussvorschlag unterbreiten; die Zuarbeit für die Klauseln sollte von den Personen kommen, die es betrifft
- der Landesvorstand kann nur eine Bitte äußern; der Landesparteitag kann im Vorfeld der nächsten Wahlen einen neuen Beschluss dazu fassen
- es ist besser, diese Regelungen jetzt zwischen den Wahlen zu treffen und nicht kurz vor Listenaufstellungen; das könnte einen „erpresserischen“ Beigeschmack haben
- es gibt viele persönliche und soziale Gründe, aus denen heraus eine Minderung des Beitrages gerechtfertigt wäre; dazu haben wir bereits mehrere Diskussionen geführt
- wir werden es nicht schaffen, einen kompletten Katalog an Sozialklauseln aufzunehmen
- es gibt hierbei keine Druckmittel; alles ist freiwillig; wir können nur alles transparent machen
- es ist möglich, hierfür Beschlüsse zu fassen; es gibt allerdings für diese Beschlüsse keine bindende Wirkung
- die Sozialklauseln sollten nicht individuell sein, sondern einheitlich und transparent
- die bereits bestehenden individuellen Vereinbarungen beruhen nicht nur auf Unterhaltsverpflichtungen, sondern auch auf anderen persönlichen Situationen
- könnte erstmals auf einem sogenannten Kleinen Parteitag diskutiert werden
- es war in unserer Partei immer so, dass wir auf persönliche Situationen Rücksicht genommen haben; auch mit einem neuen Beschluss werden sich individuelle Regelungen aufgrund persönlicher Situationen ergeben; wir hätten bei Sozialklauseln nur von vornherein Mindereinnahmen
- die Mehrheit der Abgeordneten haben diesen Beschluss befürwortet; ein zusätzlicher Beschluss wird daran nichts ändern
- für die nächste Legislatur sollten wir gleich 15 % festhalten
- wir können mit neuen Beschlüssen des Landesvorstandes oder anderer Gremien keinen Landesparteitagsbeschluss aushebeln, bei dem die 10 % beschlossen wurden; die Bitte des Landesvorstandes nach freiwilliger Erhöhung auf 15 % war hier die beste Möglichkeit
- es wird vorgeschlagen, auf dem nächsten Landesparteitag einen entsprechend neuen Beschluss dazu zu fassen; bis dahin gelten die Bitte und die bereits ausgehandelten Vereinbarungen; der Landesvorstand sollte dies im März 2016 erarbeiten

TOP 2 – Finanzplanung für das Jahr 2016

DS 5 – 060:

- da wir für 2016 nach derzeitigem Planungsstand ein Defizit von ca. 140.000 Euro haben, müssen wir entsprechende Anpassungen im Finanzplan vornehmen
- es gab die Diskussion, dies nicht aus den Rücklagen zu nehmen
- wenn die Strukturen bei den Einsparpotentialen nicht mitziehen wollen, sollten sie einen entsprechenden Ausgleich pro Mitglied zahlen
- wir dürfen keine Kosten von vornherein ausplanen, die wir bisher anderweitig finanziert haben
- mit einer Streichliste haben wir eine konkrete Diskussionsgrundlage; der kleine Parteitag sollte diese Streichliste abarbeiten
- wir werden nicht um eine Umverteilung umhinkommen
- wir sollten das auch mit den Kreisvorsitzenden der Flächenkreise diskutieren
- eine Zentralisierung der Wahlkampfunterstützung ist zum Vorteil der Kreisverbände
- der Versand der Zeitung ist im Nachgang teurer geworden als geplant

- wir werden dem Kleiner Parteitag nach derzeitigem Stand keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können
- der Finanzplan wird im Dezember noch mit dem Landesrat, den Kreisvorsitzenden, den KreisschatzmeisterInnen und den KreisgeschäftsführerInnen diskutiert
- wir sollten die Einzelheiten dieser Streichliste auch komplett kommunizieren, damit alle einen Einblick bekommen, wie im Kleinen gerechnet wird

DS 5 – 053:

- die Auswertung der Durchschnittsbeiträge erlaubt eine Vergleichbarkeit
- nicht alle Kreisverbände haben die Mitgliederbriefe mit der Bitte um Erhöhung des Mitgliedsbeitrages rausgeschickt; das soll noch nachgeholt werden
- wir sollten die Durchschnittsbeiträge der anderen ostdeutschen Landesverbände mit aufnehmen

DS 5 – 059:

- Übersicht zu den Bankbeständen des Landesverbandes

DS 5 – 055:

- bisher sind die Rücklagen der Kreisverbände als Ausgaben der Kreisverbände und Einnahmen des Landesverbandes gebucht worden; das ist ungünstig, weil somit der Überblick über die einzelnen Rücklagen fehlt
- das kostet uns kein Geld, sondern ist nur eine Umbuchung

TOP 3 – Information zum Stand Finanzen im Kreisverband Westsachsen und ggf. Vereinbarung von Maßnahmen

- ein Kreisverband hat gegenüber dem Landesverband Schulden in Höhe von mehr als 25.000 Euro
- es wurden 20.000 Euro mehr im Wahlkampf ausgegeben als geplant waren
- es wird ein Gespräch mit dem Kreisvorsitzenden und dem Kreisgeschäftsführer angestrebt – Klärung aller Fragen steht im Vordergrund
- die Vorschläge des Landesschatzmeisters klingen sinnvoll

TOP 4 – AG Strategie – wie kommen wir zu einen Vorschlag für die Zusammensetzung

- Jayne-Ann Igel und Holger Weidauer wurden vom Landesvorstand als Verantwortliche für die AG Strategie benannt
- die AG sollte 6 – 8 Personen umfassen
- es sollte eine Person aus dem Jugendverband bzw. Jüngere vertreten sein
- haben Bernd Rump (Querdenker) dafür angefragt
- alle Mitglieder sollten miteinander arbeiten können und intensiv an der Arbeit dranbleiben
- die Geschlechterquotierung sollte beachtet werden
- es wurden bereits Luise Neuhaus-Wartenberg und Susanna Karawanskij angefragt, weil beide an einem Pilotprojekt des Landesverbandes mitgewirkt haben
- Stefan Hartmann bietet sich als Bezugsperson der AG an – nicht als Mitglied
- Antje Feiks und Marika Tändler-Walenta haben maßgeblich an einer Strukturdebatte zum ländlichen Raum mitgewirkt und sollten berücksichtigt werden
- möglicherweise kommen auch Personen aus den Regionalbüros in Frage, z.B. Katrin Cordts
- es ist neben der programmatischen Arbeit auch viel organisatorische Arbeit erforderlich; wir sollten demnach Mitglieder finden, die beides vereinen können
- weitere Vorschläge: Dr. Reinhard Kluge und Sabine Kunze
- die Zusammensetzung soll zum Landesvorstand am 11.12. beschlossen werden

TOP 5 – Vorbereitung der weiteren TOPs Landesvorstand am 11.12.2015 (siehe Übersicht)

- die meisten Vorlagen sind bereits in Arbeit und werden Ende dieser Woche rausgeschickt
- Axel Troost wird zu Gast sein

TOP 6 – Ungeplante Ausgaben – gemäß Beschluss gemeinsame Beratung LaVo, LaRa, KVors

LAG Frieden 50,00 Euro:

- die LAG hatte Fahrtkosten in Höhe von 100 Euro beantragt, da die LAG hat kein eigenes Budget hat; dazu wurden 50 Euro bewilligt

LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik 80,00 Euro:

- hat sich erst gegründet und somit kein eigenes Budget
- wir haben die Kosten zur Produktion einer Infotheke übernommen

TOP 7 – Sonstiges

Zugang MGL4web Finanzrevisionskommission (DS gfLaVo 5 – 003):

- 2 Mitglieder der Finanzrevisionskommission sollen einen Zugang zum Mitgliederprogramm bekommen, damit sie einen besseren Einblick in die Buchungen haben
- Einvernehmlich beschlossen.

Kelleranmietungen (DS gf LaVo 5 – 004):

- die Keller des Landesverbandes und des Jugendverbandes sowie das Archiv für die Finanzunterlagen können in einem Objekt zusammen untergebracht werden
- dazu wird einer neuer Mietvertrag geschlossen, bei dem wir insgesamt Kosten einsparen
- Einvernehmlich beschlossen.

Planung 12. 12. (Landesrat und Kreisvorsitzende) – wer geht wohin?:

- Bernd Spolwig ist beim Landesrat und kommt anschließend zur Beratung mit den Kreisvorsitzenden
- alle weiteren Mitglieder des Gf. Landesvorstandes nehmen an der Beratung mit den Kreisvorsitzenden teil

Weihnachtsurlaubsplanung gf LaVo:

- bitte bis Ende der Woche eine Info schicken, wer wann über die Feiertage und den Jahreswechsel nicht da ist
- Stefan ist ab 22.12. für 14 Tage nicht da

Kündigung der Kreisgeschäftsstelle in Borna:

- die Kreisgeschäftsstelle wurde von Vermieterseite zum 31.12.2015 gekündigt, weil die Kaution nie gezahlt wurde

F.d.R.

Dresden, 30. November 2015



Antje Feiks
Landesgeschäftsführerin